

Dr. Claus Wunderlich
Eduard-Schenk-Str. 33
80807 München
E-Mail: claus.wunderlich@fdp-oberbayern.de



Fredy Hummel-Haslauer
Geschäftsstelle des BA 11
Ehrenbreitsteiner Straße 28 a
80993 München

München, den 30.08.2016

Antrag zur Sitzung des BA 11 am 14. September 2016

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer!

Folgenden Antrag stelle ich gem. § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München zur nächsten Sitzung des Bezirksausschuß 11 Milbertshofen - Am Hart am 14. September 2016 mit der Bitte um Aufnahme in die Tagesordnung:

Antrag:

1. Auf der Nordseite der Frauenstättstraße wird tagsüber ein absolutes Halteverbot (Zeichen 283 StVO) auf der gesamten Länge der Frauenstättstraße eingerichtet.
2. Auf der Nordseite der Frauenstättstraße wird nachts im Bereich des derzeitigen eingeschränkten Halteverbots das Parken mit zwei Reifen auf der Gehbahn gestattet.

Begründung:

Die Frauenstättstraße wird von Fußgängern tagsüber stark frequentiert, da sie Teil des Schulwegs zwischen U-Bahn-Halt Milbertshofen und der Mittelschule an der Torquato-Tasso-Straße sowie des Lion-Feuchtwanger-Gymnasiums darstellt. Darüber hinaus wird sie auch von zahlreichen Besuchern des Petuelparks und der Pfennigparade genutzt.

Bislang besteht auf der Nordseite der Frauenstättstraße zwischen Lichtmast 2 und der Einmündung in die Ricarda-Huch-Straße ein eingeschränktes Halteverbot (Zeichen 286 StVO), das jedoch fast durchgängig mißachtet wird. Aufgrund der sonst zu engen Fahrbahn stehen die Autos dabei teils auf der Gehbahn, die dadurch so verengt wird, daß Fußgänger gerade noch einzeln passieren können, ein Durchkommen mit Kinderwagen schwierig und mit Rollstuhl unmöglich ist.

Daher soll im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit und insbesondere der Schulwegsicherheit durch die Umwandlung des eingeschränkten Halteverbots (Zeichen 286 StVO) in ein absolutes Halteverbot (Zeichen 283 StVO) das Verbot des Parkens verdeutlicht werden, so daß der Gehweg tagsüber komplett freigehalten wird.

Nachts wird die Frauenstättstraße indes nur sehr sporadisch von Fußgängern genutzt, so daß die zu diesen Zeiten auftretenden Einschränkungen durch parkende Autos vertretbar scheinen angesichts der in diesem Bereich angespannten Parkplatzsituation. Daher wäre den berechtigten Interessen der Anwohner gedient, wenn nachts das bislang geltende eingeschränkte Halteverbot ersatzlos aufgehoben würde.

Vielen Dank und beste Grüße,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Claus - Weidner', written in a cursive style.